

WUNSCHZETTEL

Liebe Adligenswilerinnen
und Adligenswiler

Haben Sie früher dem Christkind auch einen Wunschzettel geschrieben und ihn abends vor das Fenster gelegt? Nach bald 50 Jahren mache ich dies wieder einmal:

Ich wünsche mir für unsere Gemeinde Adligenswil, dass wir



... weiterhin zufriedene und positiv gestimmte Einwohner haben;
... für Jung und Alt eine attraktive Gemeinde bleiben;
... mit offenen Augen und Ohren unsere Mitbürger wahrnehmen und für sie da sind;
... im September mit dem neuen Führungsmodell, einem kompetenten Gemeinderat und einem professionellen Geschäftsführer in die neue Legislatur starten können;
... den Bilanzfehlbetrag auf null reduzieren und Eigenkapital aufbauen können, ohne unsere Gemeinde in die Sparmangel nehmen zu müssen;
... für das AGZ den Spatenstich vornehmen können;
... vom Bundesgericht grünes Licht erhalten für die ortsplanerische Weiterentwicklung;
... eine Gemeinde sind, in welcher die Einwohner, der Gemeinderat, die Parteien und die Kommissionen konstruktiv zusammenarbeiten

und dass Ihre persönlichen Wünsche 2016 in Erfüllung gehen werden und Sie gesund und zwäg sind.

IHRE GEMEINDEPRÄSIDENTIN
URSI BURKART-MERZ

In dieser Ausgabe

AGZ: Jetzt gilt es ernst!

Wer noch keinen Anteilschein gezeichnet hat, muss sich sputen. Die Frist läuft ab. **3**

Ausgezeichnete Schulen

Die Schulen sind ein Markenzeichen von Adligenswil **5**

Mehr Kurse im Morgenverkehr

Der Fahrplan der Linien 73 und 26 bietet Neuerungen **8**

Letzte Gemeindeversammlung in Adligenswil

Auch die Dernière hatte es in sich

Auch die letzte Gemeindeversammlung dauerte bis spät in die Nacht – allerdings mit einem ausgiebigen Abschieds-apéro. Zuvor hatte die debattierfreudige Versammlung das Budget genehmigt – mit ein paar Änderungen.

Der Voranschlag 2016 wurde von den 279 Stimmberechtigten einstimmig genehmigt, ebenso der Steuerbezug von 2.1 Einheiten (wie bisher). Vom Finanz- und Aufgabenplan 2016 bis 2020 und vom Jahresprogramm 2016 nahmen die Stimmberechtigten zustimmend Kenntnis. Das vom Gemeinderat vorgelegte Budget 2016 sah bei einem Aufwand von Fr. 28 342 580.– und einem Ertrag von Fr. 28 815 200.– einen Ertragsüberschuss von Fr. 472 620.– vor.

Abweichende Beschlüsse

Die Stimmberechtigten hiessen aber die folgenden Anträge aus der Versammlung gut, womit der Ertragsüberschuss um Fr. 105 850.– auf Fr. 366 770.– reduziert wurde:

- Löhne Kindergarten/Primarschule, + Fr. 14 000.– (Klassengrössen in Werken, Handarbeit)
- Löhne Sekundarschule (wie oben), + Fr. 18 000.–
- Beiträge Schülerunterricht Musikschule, + Fr. 4 650.–
- Beiträge an andere Gemeinden (Musikschule), Fehler in Budget, + Fr. 51 500.–
- Nachtstern, Konto, + Fr. 17 700.–

Nach Abschreibung des Bilanzfehlbetrages von Fr. 612 765.21 um Fr. 366 770.– resultiert ein ausgeglichenes Ergebnis. Zum Finanz- und Aufgabenplan sowie zum Jahresprogramm 2016 wurden von der Versammlung keine Anträge gestellt.

OTHMAR ZIHLMANN, GEMEINDESCHREIBER



Bild oben: Ein historischer Moment für Adligenswil – der Gemeinderat setzt den Schlusspunkt unter die letzte Gemeindeversammlung.

Bild links: 24. November 2015, 19.30 Uhr: Gemeindepräsidentin Ursi Burkart-Merz begrüsst 279 Stimmberechtigte.

Bild unten links: Die Jungen sorgen für einen Grossaufmarsch und retten den Nachtstern.

Bild unten rechts: Mit einem Umtrunk wird der historische Moment nach der Versammlung gefeiert.

Eine Tradition verschwindet

Die Gemeindeversammlung hat in Adligenswil eine grosse Tradition. Nachweislich gab es sie schon 1850. 50 bis 95 Stimmberechtigte versammelten sich jeweils im Schulhaus und ab 1950 im Gasthof Rössli. Die Versammlung fand jeweils am Sonntagmorgen um 10 Uhr statt. 2014 startete ein Komitee die Gemeindeinitiative zur Abschaffung der Gemeindeversammlung. An der Gemeindeversammlung vom 26. Mai 2015 wurde das Begehren mit einer deutlichen Mehrheit der 418 anwesenden Stimmberechtigten angenommen.



Personalmutationen

Eintritte



Manuel Wildisen, Hochdorf, hat am 1. November 2015 die befristete Stelle als Hauswartmitarbeiter im Hausdienst angetreten. Er unterstützt den Hausdienst infolge eines Personalengpasses bis 31. Juli 2016. Manuel Wildisen hat diesen Sommer die Ausbildung als Hauswartmitarbeiter erfolgreich abgeschlossen.

Als Leiterin der AHV-Zweigstelle konnte **Arabella Scherer**, Luzern, befristet bis am 28. Februar 2017 engagiert werden. Sie tritt ihre Stelle auf den 1. Januar 2016 an. Arabella Scherer verfügt über mehrjährige Erfahrung als Leiterin einer AHV-Zweigstelle.



Barbara Ineichen-Frei, Meggen, tritt am 1. Januar 2016 ihre Stelle als Schulsozialarbeiterin der Oberstufe Adligenswil in einem 35-Prozent-Pensum an. Sie ist die Nachfolgerin von Larissa Lötscher und verfügt über mehrjährige Erfahrung in diesem Bereich.

Vivien Seufert, Adligenswil, tritt am 1. Januar 2016 ihre Stelle als Bibliothekarin der Schul- und Gemeindebibliothek Adligenswil in einem 25-Prozent-Pensum an. Sie ist die Nachfolgerin von Pia Schwery-Mattmann.



Der Gemeinderat und das Personal heissen die neuen Mitarbeitenden bei uns herzlich willkommen und wünschen ihnen in ihrer Tätigkeit viel Freude und Erfolg.

Austritte

Pia Schwery-Mattmann, Adligenswil, lässt sich vorzeitig pensionieren und verlässt deshalb ihre Stelle als Bibliothekarin der Gemeinde Adligenswil nach 16-jähriger Tätigkeit per 31. Dezember 2015.

Der Gemeinderat dankt Pia Schwery-Mattmann für ihren langjährigen Einsatz und ihr Engagement zugunsten unserer Gemeinde. Für die Zukunft wünschen wir ihr alles Gute und weiterhin gute Gesundheit.

Dienstjubiläum

Folgende Mitarbeiterin konnte ihr Dienstjubiläum feiern:
10 Jahre (per 1. November 2015): **Eveline Kälin-Aregger**, Sachbearbeiterin Gemeindekanzlei.

Im Namen des Gemeinderats und des Personals gratulieren wir Eveline Kälin zu ihrem Dienstjubiläum ganz herzlich und danken ihr für ihren sehr pflichtbewussten und engagierten Arbeitseinsatz in ihrem Arbeitsbereich und die Treue zur Gemeinde Adligenswil. Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute, viel Freude und Erfolg in ihrer Tätigkeit.

OTHMAR ZIHLMANN, PERSONALVERANTWORTLICHER

Tageselternvermittlung Adligenswil

Tagesmütter holen sich das Rüstzeug für ihre Aufgaben

Die Tagesmütter in Adligenswil sind sehr gut qualifiziert für ihre Tätigkeit und bilden sich laufend weiter – allein in diesem Jahr in zwei Weiterbildungskursen zu hochaktuellen Themen.

Tagesmütter in Adligenswil arbeiten unter den Qualitätsrichtlinien der Ki-besuisse-Mitgliederorganisation und müssen für die Ausübung ihrer Tätigkeit einen obligatorischen Einführungskurs von mindestens 18 Stunden sowie einen Nothelferkurs für Kinderbetreuende besuchen. Zusätzlich verpflichtet sich jede Tagesmutter jährlich zu einer Weiterbildung im Bereich Kindererziehung/Pädagogik von mindestens 3 Stunden.

Praxisbegleitungen ...

An vier Abenden pro Jahr werden den Tagesmüttern Praxisbegleitungen angeboten. Diese dienen der Fallbesprechung, dem Erfahrungsaustausch und der Wissensvermittlung. Sie werden von der Tageselternvermittlerin Helga Hotz geleitet. Alle Tagesmütter in Adligenswil nehmen regelmässig und aktiv an diesen Praxisbegleitungen teil und schätzen die fachlichen Inputs und den Austausch untereinander.

... und Weiterbildungen

2015 wurden für die Tagesmütter zudem zwei interessante Weiterbildungen von speziell in diesen Themen erfahrenen und kompetenten Fachpersonen angeboten:

- Brigitt Schild, Leiterin der Fachstelle Kind Jugend Familie in Adligenswil, führte einen Kurs zum Thema «Verdacht auf physische, psychische oder sexuelle Gewalt an Kindern» durch. Die Tagesmütter erhielten umfangreiche Hintergrundinformationen und wurden für die Thematik sensibilisiert. Der von der Fachstelle erarbeitete Leitfaden «Vorgehen bei Verdacht auf physische, psychische und/oder sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen» gibt Orientierung für das Vorgehen und Verhalten in solchen Situationen und ist für die Tagesmütter verbindlich.
- Barbara Käser, ausgebildete soziokulturelle Animatorin, bot eine Weiterbildung zum Thema «Partizipation» an. Da Zugehörigkeit und Beteiligung (Partizipation) sehr eng zusammenhängen, sind altersgerechte Mitwirkungsmöglichkeiten in Tagesfamilien ein zentraler Faktor für das Wohlbefinden der Tageskinder. Die Tagesmütter bekamen Anregungen und konnten auch ihre vielfältigen eigenen Erfahrungen einbringen.

Referenz für soziales Engagement

Die Arbeit der Tagesmütter wird in Adligenswil von den Tageskindern und auch den Eltern sehr geschätzt.

Tageseltern gesucht

Die Tageselternvermittlung Adligenswil/Udligenswil sucht zusätzliche Tageseltern und Tagesmütter, die einen oder mehrere Tage pro Woche Kinder betreuen möchten. Bei Interesse oder Fragen zu dieser interessanten Tätigkeit wenden Sie sich bitte an die Leiterin der Tageselternvermittlung, Helga Hotz. Sie beantwortet Ihre Fragen gerne jeweils am Dienstag und am Freitag zwischen 14.00 Uhr und 17.00 Uhr unter der Telefonnummer 079 896 04 96 oder auch über tageseltern@adligenswil.net

Weiterbildungen und Austauschmöglichkeiten tragen wesentlich zur hohen Betreuungsqualität bei. Die Arbeit als Tagesmutter/Tagesvater bietet eine sehr gute Möglichkeit, zu Hause einer qualifizierten Erwerbsarbeit nachzugehen und als Angestellte der Gemeinde Adligenswil von Weiterbildungsmöglichkeiten zu profitieren. Die Tätigkeit als Tagesmutter und die Weiterbildungen bieten zudem eine gute Referenz, um zu einem späteren Zeitpunkt eine ausserhäusliche Erwerbsarbeit, zum Beispiel im sozialen Bereich, zu suchen.

HELGA HOTZ,
LEITERIN TAGESELTERNVERMITTLUNG

Einbürgerungsgesuche ausländischer Staatsangehöriger

Der Bürgerrechtskommission Adligenswil liegen folgende Einbürgerungsgesuche zur Behandlung vor:

- **Leonard Shaun**, britischer Staatsangehöriger und **Leonard-Belker Mona**, deutsche Staatsangehörige, mit der Tochter **Leonard Ruby**, wohnhaft Winkelbüelrain 6
- **Uthman Diar**, irakischer Staatsangehöriger, wohnhaft Meiersmattstrasse 5
- **Uthman Jela**, irakische Staatsangehörige, wohnhaft Meiersmattstrasse 5
- **Wagner-Tocariu Rosemarie**, mit der Tochter **Wagner Melissa**, deutsche Staatsangehörige, wohnhaft Luzernerstrasse 13

Gemäss § 43 Abs. 2 lit. b der Gemeindeordnung der Gemeinde Adligenswil können die Stimmberechtigten während einer Frist von 30 Tagen seit Publikation zu Händen der Bürgerrechtskommission begründete Einwendungen gegen die Einbürgerungsgesuche vorbringen. Diese sind zu richten an: Gemeindekanzlei Adligenswil, zu Händen Bürgerrechtskommission, Dorfstrasse 4, 6043 Adligenswil.

GEMEINDERAT ADLIGENSWIL

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über die Festtage

Die Büros der Gemeindeverwaltung Adligenswil sind über Weihnachten/Neujahr wie folgt geöffnet:

Montag, 21. Dezember, bis Mittwoch, 23. Dezember 2015:
8.00 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr
24. bis 26. Dezember geschlossen.
Montag, 28. Dezember, bis Mittwoch, 30. Dezember 2015:
8.00 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr
31. Dezember bis 2. Januar geschlossen.
Ab Montag, 4. Januar 2016, sind wir gerne wieder für Sie da.

GEMEINDEKANZLEI ADLIGENSWIL

Politische Termine im Jahr 2016

Orientierungsversammlung zur Abstimmung vom 28. Februar 2016	15. Februar 2016
Urnenabstimmung	28. Februar 2016
Neuwahlen Kommissionen und Gemeinderat	1. Mai 2016
Orientierungsversammlung zur Abstimmung vom 5. Juni 2016	17. Mai 2016
Urnenabstimmung Rechnung 2015/evtl. zweiter Wahlgang Gemeindewahlen	5. Juni 2016
Urnenabstimmung	25. September 2016
Orientierungsversammlung zur Abstimmung vom 27. November 2016	8. November 2016
Urnenabstimmung Budget 2017	27. November 2016

Neues Führungsmodell

Vorbereitungen für Anstellung des Geschäftsführers laufen

Die Projektorganisation mit dem Organigramm, mit der personellen Besetzung und mit den Verantwortlichkeiten im neuen Führungsmodell ist durch den Gemeinderat bestimmt worden. Die Projektgremien bestehen aus Gemeinderatsmitgliedern, aus Mitarbeitenden der Verwaltung sowie aus Mitgliedern der Controlling-Kommission.

Startveranstaltung mit Spezialisten

Die Startveranstaltung der BDO AG, Luzern, zur Information der Projektmitwirkenden, fand am 17. November 2015 statt. In den einzelnen Teilprojekten ist die Arbeit aufgenommen worden.

Die politischen Parteien werden während des Projekts jeweils in – häufiger als üblich stattfindenden – Parteiengesprächen informiert. Für Anliegen der Mitarbeitenden wurde eine separate Ansprechperson definiert.

Stelleninserat in den Medien

Das Stelleninserat für den Posten des Geschäftsführers oder der Geschäftsführerin ist in den Medien veröffentlicht worden. Zurzeit läuft das Selektionsverfahren durch die Firma Jörg Lienert AG, Luzern. Es ist vorgesehen, dass der Geschäftsführer seine Arbeit am 1. Juni 2016 aufnehmen kann.

GEMEINDERAT ADLIGENSWIL

Alters- und Gesundheitszentrum Adligenswil

AGZ setzt zum Endspurt für Finanzierung an

In Adligenswil soll nach Jahren der Planung endlich ein Alters- und Gesundheitszentrum realisiert werden. Gemeinderat und Stimmbewölkerung sind sich einig, dass die Finanzierung über eine Genossenschaft erfolgen soll. Bis heute sind von den notwendigen Eigenmitteln in der Höhe von 12 Millionen Franken rund 9 Millionen Franken zugesichert.

Eine Interessengemeinschaft ist in Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat seit rund einem Jahr an den Vorbereitungen für die Gründung einer Genossenschaft. Ziel ist es, dass die Genossenschaft das rund 53 Millionen Franken teure Projekt für das Alters- und Gesundheitszentrum AGZ im Zentrum von Adligenswil realisieren soll.

Damit die Genossenschaft «Wohnen und Leben am Riedbach» die notwendigen Bankkredite erhält, muss sie bei interessierten Mitgliedern rund 12 Millionen Franken organisieren.

Genossenschafter gesucht

Damit die Genossenschaft ihr Ziel von 12 Millionen Franken Eigenkapital erreichen kann, müssen sich mindestens 240 Personen mit jeweils 50 000 Franken beteiligen. Eine Beteiligung teilt sich in den Erwerb eines Anteilsscheines in der Höhe von 10 000 Franken und eines verzinsten Darlehens von 40 000 Franken über eine Laufzeit von 5 Jahren auf.

Interessierte Personen können aber auch als Darlehensgeber gegenüber der Genossenschaft auftreten und

sich mit mindestens 10 000 Franken an der Idee der Genossenschaft beteiligen.

Gemeinsam für die Zukunft

Die Finanzierung über eine Genossenschaft bringt für die Bevölkerung von Adligenswil gleich mehrere Vorteile mit: Die Gemeinde muss sich selbst nicht neu verschulden und hat zugleich Gewähr, dass kein rein profitorientierter Investor die Gebäulichkeiten erstellt.

Als Betreiber möchte die Gemeinde eine gemeindeeigene Betreibergesellschaft in Form einer Aktiengesellschaft gründen. Die notwendigen Entscheidungen werden durch den Souverän am 28. Februar 2016 an der Urne gefällt. Wenn der Stimmbürger das Projekt genehmigt, sind auch die Darlehen der Genossenschaftsmitglieder und der Darlehensgeber durch eine Solidarbürgschaft der Gemeinde abgesichert.

Jetzt gilt es ernst

Die Absichtserklärungen für einen Beitritt zur Genossenschaft müssen bis spätestens am 31. Dezember



Aussenansicht der AGZ in einer Visualisierung der Architekten – vorne der Riedbach.

2015 bei der Interessengemeinschaft eingetroffen sein.

Nur so kann gewährleistet werden, dass die von der Gemeindeversammlung am 25. August 2015 verlangten Zusicherungen vorhanden sind und die Urnenabstimmung am 28. Februar 2016 durchgeführt werden kann.

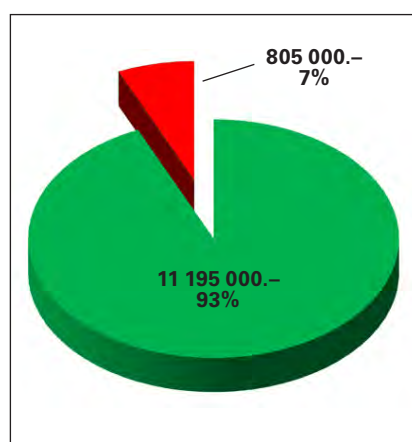
Kann die Genossenschaft «Wohnen und Leben am Riedbach» am 31. Dezember 2015 nicht die erforderlichen 12 Millionen Franken Eigenkapital aufweisen, ist die Idee der Genossenschaft stark gefährdet. Zumindest der Abstimmungstermin vom 28. Februar 2016 könnte wohl kaum eingehalten werden.

Wer sich also an der Genossenschaft beteiligen möchte, muss dieses Interesse unbedingt bis Ende Jahr melden. Die notwendigen Unterlagen können unter www.riedbach-adligenswil.ch eingesehen und ausgedruckt werden (siehe auch Kasten unten).

IG «WOHNEN UND LEBEN AM RIEDBACH»

Neue Vorstandsmitglieder der IG

Die IG «Wohnen und Leben am Riedbach» hat sich in den letzten Monaten auch personell verstärkt: **Marlies Keist Habermacher** übernimmt neu das Amt der Aktuarin. Marlies Keist Habermacher hat als selbständige Personal- und Organisationsentwicklerin unter anderem bei Curaviva Schweiz (Verband der Heime und Institutionen) Führungslehrgänge konzipiert und geleitet. Als Bereichsleiter Bau konnte **Urs Mahlstein** gewonnen werden. Urs Mahlstein war während mehrerer Jahre Kantonsbaumeister des Kantons Luzern. Beide Personen bringen hervorragende Qualifikationen für das Projekt mit. Der Vorstand freut sich auf die künftige Zusammenarbeit in neuer Besetzung.



Finanzierung per 14. Dezember 2015.

So werden Sie Genossenschafter:

1. Füllen Sie die Beitrittserklärung zweifach aus, unterschreiben Sie sie.
2. Unterzeichnen Sie die allgemeinen Geschäftsbedingungen.
3. Senden Sie diese Unterlagen bis zum 31. Dezember 2015 ein.
4. Stimmen Sie an der Urnenabstimmung vom 28. Februar 2016 Ja.
5. Kommen Sie zur Gründungsversammlung vom 22. März 2016.
6. Sie erhalten die gegengezeichneten Verträge bis zum 15. April 2016.
7. Zahlen Sie bis zum 30. April 2016 den vereinbarten Betrag ein.
8. Sie erhalten eine Bestätigung und den Genossenschaftsschein.

Beitrittserklärungen erhältlich unter: www.riedbach-adligenswil.ch

Besuchsdienst Adligenswil

Viele ältere Menschen haben ein ungenügendes Beziehungsnetz und fühlen sich einsam. Der Besuchsdienst Adligenswil möchte diese Menschen dabei unterstützen, wieder Verbindung zur Aussenwelt aufzunehmen und Freude im Alltag zu empfinden. Kennen Sie eine Person, die gerne regelmässig und unentgeltlich Besuch empfangen möchte? Dann melden Sie sich bei der Vermittlungsstelle: Monica Fehr, Dottenbergstrasse 5, 6043 Adligenswil, Tel. 041 440 64 15, m-fehr@bluewin.ch. Natürlich freut sich der Besuchsdienst auch über Anmeldungen von freiwilligen Helfern.

Schweizer Meisterschaft im Geräteturnen

Die jüngste Meisterin aller Zeiten kommt aus Adligenswil

Die 16-jährige Sandra Garibay aus Adligenswil hat am 15. November 2015 in Oberbüren den Mehrkampftitel im Geräteturnen gewonnen. Sie geht damit als jüngste Schweizer Meisterin aller Zeiten in die Geschichte ein.

Drei Goldmedaillen

Sandra Garibay startete im ostschweizerischen Oberbüren für den BTV Luzern, um an den Schweizer Meisterschaften den Titel im Sprung zu verteidigen. Und sie konnte an ihre sehr erfolgreiche Saison anknüpfen: Drei Goldmedaillen holte sich Sandra Garibay in Oberbüren, jene am Reck und am Sprung und als Krönung den hart erarbeiteten und wohlverdienten Titel als Schweizer

Meisterin im Mehrkampf in der Kategorie 7 – der Königsdisziplin im Geräteturnen.

In den letzten drei Jahren hatte sie bereits mehrfach auf dem Podest gestanden: 2012 mit Silber in der Kategorie 5, 2013 mit Gold in der Kategorie 6 und 2014 mit Bronze in der Kategorie 7. Mit viel Talent, Durchhaltewillen und Leidenschaft konnte Sandra Garibay diese Erfolgsserie nun fortsetzen.

Wir gratulieren Sandra Garibay ganz herzlich zu diesem schönen Erfolg und den sportlichen Höchstleistungen. Wir wünschen ihr weiterhin viel Glück, alles Gute und viele weitere Erfolge. Wir sind auf die junge, topmotivierte Sportlerin sehr stolz.

GEMEINDERAT ADLIGENSWIL



Die 16-jährige Sandra Garibay an den Ringen.

Advent in der Bibliothek



Der Adventskalender der Zweitklässler von Hanni Rüegger.

Bereits im Herbst präsentierte Hanni Rüegger zusammen mit ihren Zweitklässlern Kurzgeschichten und dazu passende Zeichnungen in der Bibliothek. Seit dem 1. Dezember dürfen die Bibliothekarinnen nun jeden Tag ein Fenster des Adventskalenders öffnen. Es ist eine Freude, mit wie viel Elan und Fleiss die Knaben und Mädchen der zweiten Klasse gezeichnet und geschrieben haben. Der Adventskalender ist noch bis zum Ende der Weihnachtsferien in der Bibliothek zu besichtigen. Wir danken Hanni Rüegger und ihrer Klasse, dass sie unsere Räumlichkeiten so wundervoll verziert haben.

DIE BIBLIOTHEKARINNEN

Kulturkommission Adligenswil

Anneliese Reichlin tritt als Präsidentin zurück

Am 16. Dezember 2004 hatte der Gemeinderat aufgrund des Projektes «Kultur in Adligenswil» die Kulturkommission ins Leben gerufen. Seit der Gründung präsidierte Anneliese Reichlin-Stadelmann diese Kommission. Nun hat sie ihren Rücktritt per 31. Dezember 2015 bekanntgegeben.

In den vergangenen 11 Jahren hat Anneliese Reichlin mit viel Herzblut einen grossen Beitrag an ein vielfältiges Kulturleben in unserer Gemeinde geleistet und wichtige Meilensteine für die Adligenswiler Kultur gesetzt. Mit viel Engagement, Weitsicht und in unzähligen Stunden hat sie sich für die Erstellung eines Kulturleitbildes stark gemacht, im Ausschuss der Steuergruppe des Projektes Zeitraum Adligenswil mitgewirkt, Atelierbesuche bei Kunstschaffenden organisiert,

das Kunstinventar überarbeitet, die Gründung des Kulturfonds «Zündschnur» ins Leben gerufen sowie den Kulturapéro institutionalisiert. Anneliese Reichlin hat mit ihrer offenen Art viele schöne Kontakte mit Kunstschaffenden und der Bevölkerung knüpfen können und mit ihrem grossen Know-how einen immensen Beitrag zur Entwicklung und Förderung der Kultur in Adligenswil geleistet. Wir danken Anneliese Reichlin herzlich für ihre wertvolle Arbeit und die

angenehme und konstruktive Zusammenarbeit. Von Herzen wünschen wir ihr weiterhin viel Freude an Kunst und Kultur und alles Gute.

Irene Lussi Fries neue Präsidentin

Als neue Präsidentin der Kulturkommission konnte Irene Lussi Fries gewonnen werden. Irene Lussi ist bereits seit November 2010 in der Kulturkommission tätig. Als Kunstvermittlerin im Kunstmuseum Luzern sowie in anderen Projekten ist sie im Bereich der aktuellen Kunst in der Innerschweiz sehr versiert. Wir danken Irene Lussi Fries herzlich für ihre Bereitschaft, zusätzlich das Präsidium der Kommission zu übernehmen.

URS BURKART-MERZ, GEMEINDEPRÄSIDENTIN UND MITGLIED KULTURKOMMISSION

Verabschiedung von Pia Schwery

Das «Gesicht der Bibliothek» geht nach 16 Jahren in Pension

Unsere Bibliotheksangestellten geben unserem Dorf ein Gesicht: Und so kennen unzählige Kinder und Erwachsene auch das Gesicht von Pia Schwery. Sie alle durften ihre ruhige und freundliche Art als Bibliothekarin erleben.

Nach 16 Jahren treuem Dienst in unserer Schul- und Gemeindebibliothek macht sie das, was sie als Bibliothekarin immer wieder tat: Sie schlägt ein neues Kapitel auf. Diesmal allerdings nicht in einem Buch, sondern in ihrem Leben. Mit der vorzeitigen Pension wird Pia Schwery mit ihrem ebenfalls bald pensionierten Ehemann Neues entdecken, sie werden als Grosseltern der jüngeren Generation Wichtiges mit auf den Lebensweg geben dürfen.



Pia Schwery.

die Bibliothek nicht nur von aussen, sondern auch von innen ein Blickfang ist. Auch diese Arbeiten machen es möglich, dass kleine und grosse Leseratten lustvoll zwischen Büchergestellten die Welt entdecken und ein bisschen mehr (be)greifen können.

Die Bibliothekscommission dankt Pia Schwery von Herzen für ihr langjähriges umsichtiges Wirken in unserer Bibliothek und wünscht ihr und ihrem Partner gute Gesundheit und weiterhin spannende Entdeckungen zwischen Buchdeckeln, in Hörbüchern und im realen Leben.

URS BRUNNER,
BIBLIOTHEKSKOMMISSION

Gründerin der Buchstart-Reihe

Für die kommende Generation war Pia auch in der Bibliothek engagiert. So organisierte sie seit 2009 die Buchstart-Veranstaltungen für die Kleinsten und ihre Begleiter und Begleiterinnen. Im Hintergrund war sie zuständig für das Reparieren beschädigter Bücher, für das sachgemässe Einordnen der Medien, vor allem aber für den Einkauf und die Aufarbeitung der Bilderbücher.

All diese Arbeiten, die sie mit Sorgfalt erledigte, tragen dazu bei, dass

Bibliothek – toller Erfolg der Erzählnacht

Passend zum Datum – Freitag, der 13. (November) – fand auf der Bühne Teufmatt die Erzählnacht zum Thema «Hexereien und schwarze Katzen» statt. Allem Aberglauben zum Trotz folgten rund 80 Personen der Einladung der Bibliothek zu diesem Anlass. Das Improvisationstheater «Sproodel» zog das Publikum voll und ganz in seinen Bann. Dank tatkräftiger Mithilfe und Inputs des Publikums improvisierten die drei Akteure gekonnt und witzig und strapazierten so die Lachmuskeln aller. Entsprechend dem Thema fungierte ein Schal plötzlich als Springseil, um sich dann wieder zum Meerschweinchen zu wandeln – wahrhaftig zauberhaft!

ALEXANDRA BLÄTTLER, BIBLIOTHEK ADLIGENSWIL

† Rolf Luethi, 1933–2015

«Die Seele aller wahrnehmbaren Körperlichkeiten dürfte, wie seit altersher, das Licht des Raumes sein, ob wir uns ans Samenkorn erinnern oder von Architektur reden, Skulpturen betrachten; Liebe, Licht und Wärme machten uns glücklich.»

Gedanken von Rolf Luethi zur Skulptur «Entfaltung» vor dem Gemeindehaus Adligenswil (Bild rechts). Er schuf sie 1981.

Am 30. Oktober 2015 nahm in der Kirche St. Martin in Adligenswil eine grosse Trauergemeinde vom bekannten Bildhauer, Zeichner und Maler Rolf Luethi Abschied. Rolf Luethi hat mit einer unglaublichen Schaffenskraft und grossem Ideenreichtum zahlreiche Kunstobjekte im öffentlichen Raum erstellt. Einige bedeutende Werke konnte er auch in Adligenswil realisieren, neben der «Entfaltung» auch das «Ur-Ich», das Friedhofskreuz, das «Grabmal», die «Sonnenscheibe» und die «Sonnenstele». Mit offenem Blick durch die Gemeinde dürfen wir die Werke von Rolf Luethi betrachten, einen Moment dort verweilen und spüren, welche Kraft von diesen Skulpturen ausgeht, und unserer eigenen Vergänglichkeit bewusst werden. Seine Werke hingegen sind unvergänglich und wir werden Rolf Luethi ein ehrendes Andenken bewahren.

GEMEINDERAT ADLIGENSWIL



Luzerner Sinfonieorchester

Doppelter Konzertgenuss als Sonderangebot

Das Luzerner Sinfonieorchester (LSO) bietet den Einwohnern von Adligenswil wiederum ein unvergessliches Konzert – wie alle Jahre zu einem attraktiven Spezialpreis. Das Konzert findet statt am **Mittwoch, 20. April 2016**, um 19.30 Uhr im Konzertsaal des KKL, Luzern. Das LSO spielt unter der Leitung von Chefdirigent James Gaffigan mit den Solisten Vilde Frang, Violine, und Truls Mørk, Violoncello. Gespielt wird das Doppelkonzert für Violine, Violoncello und Orchester a-Moll op. 102 von Johannes Brahms (1833–1897) und die Sinfonie Nr. 8 G-Dur op. 88 von Antonín Dvorák (1841–1904). Nur drei Jahre liegen zwischen den beiden Werken – und eine Landesgrenze. Brahms komponierte sein Doppelkonzert in der schweizerischen Sommerfrische am Thunersee, Dvorák seine achte Sinfonie auf seinem Sommersitz in Mittelböhmen, damals Teil der österreichischen k.u.k.-Doppelmonarchie.

Mit Vilde Frang und Truls Mørk sind zwei kongeniale Top-Solisten zu erleben. Die norwegische Virtuosa Vilde Frang ist mit dem Credit Suisse Young Artist Award 2012 ausgezeichnet worden und bereits mit Anne-Sophie Mutter aufgetreten. Truls Mørk gastiert bei allen wichtigen Orchestern in der Welt. Sein Instrument ist ein von Domenico Montagnana im Jahre 1723 in Venedig gebautes Cello.

Tickets im Gemeindehaus erhältlich

Ab sofort bis und mit Freitag, 26. Februar 2016, sind die vergünstigten Karten am Schalter der Gemeindeganzlei (2. Stock, Gemeindehaus) erhältlich. Für diesen musikalischen Genuss stehen insgesamt 50 Karten zur Verfügung, die mit einem Rabatt von 40 Prozent (Fr. 27.– statt Fr. 45.–, Fr. 39.– statt Fr. 65.–, Fr. 54.– statt Fr. 90.– resp. Fr. 66.– statt Fr. 110.–) abgegeben werden. Es ist keine telefonische Reservation möglich.

GEMEINDEKANZLEI ADLIGENSWIL



Vilde Frang (oben) und Truls Mørk.

Blick hinter die Kulissen der Gemeindeverwaltung

Adligenswil steht für hervorragende Schulen

Wer nach Adligenswil zieht, tut dies nicht selten wegen der hervorragenden Schulen – egal, ob auf Kindergarten-, Primar- oder Sekundarstufe. Den guten Ruf hat sich die Gemeinde über Jahrzehnte verdient. Und sie pflegt ihn als einen der gewichtigsten Standortvorteile.

Wie hoch der Stellenwert der Bildung in Adligenswil ist, zeigte sich auch an der letzten Gemeindeversammlung. Dort wurde das Budget in mehreren Punkten korrigiert – zugunsten der Schulen (siehe auch Seite 1). «Wenn es um Fragen der Bildung und um Kinder geht, dann hat der Stimmbürger in Adligenswil einen sehr differenzierten Blick», sagt Ferdinand Huber, seit September Bildungsvorsteher der Gemeinde. «Und das ist ein Qualitätsbeweis.»

Schule braucht Freiraum

Mit ihren Korrekturen habe sich die Gemeindeversammlung dafür ausgesprochen, der Schule nicht nur Mittel, sondern auch Freiräume zu gewähren. «Man will, dass sich die Schule innerhalb der vorgegebenen Eckwerte selber entwickeln kann», so Huber. Das sei auch eine Anerkennung der Arbeit der Bildungscommission. Diese spiele eine entscheidende Rolle in der Weiterentwicklung der Schulen in Adligenswil, sie trage die strategische Gesamtverantwortung und bestimme letztlich die Ausgestaltung der schulischen Angebote.

Umgesetzt werden die Angebote aber von den Lehrpersonen und den Schulleitungen. «Sie sind die Aushängeschilder unserer Schule und verkörpern die Qualität», ist Huber stolz.

Dank an Schulleiter

Und er ist dankbar – gerade in der aktuellen Übergangssphase auf Kindergarten- und Primarstufe. «Dass unsere beiden ehemaligen Schulleiter, Roland Sigrist und René Wüthrich, zurückgekommen sind, um nach der Kündigung des bisherigen Schulleiters in die Bresche zu springen, ist einfach ganz toll», so Huber. «Die beiden leisten sagenhafte Arbeit.» Der neue Schulleiter, Jürg Kraft, wird sein Amt auf den 1. Februar 2016 antreten. Er wird aber schon ab Januar in Adligenswil sein. «Das sorgt für einen reibungslosen Übergang», sagt Ferdinand Huber.

Ostersportwoche als Herzenssache

Huber ist in seinem jungen Amt noch «in einer steilen Lernkurve», wie er sagt. Gerade wegen des hohen Stellenwertes der Bildung und wegen der hohen Qualitäts-



Die Mitarbeitenden im Ressort Bildung der Gemeinde Adligenswil (von links): Katrin Knapp (Sekretariat Schulpsychologischer Dienst), Alex Ehliger (Schulsozialarbeiter Kindergarten und Primarschule), Peter Willimann (Musikschulleiter), Elisabeth Meier (Teamleiterin Schulhaus Kehlhof), Ruth Burri (Sekretariat Schule), Christoph Lampart (Schulleiter Sekundarstufe), Rita Kneubühl (Zahnprophylaxe-Instruktorin), Rita Bissig (Zahnprophylaxe-Instruktorin), Roland Sigrist und René Wüthrich (beide Schulleiter Kindergarten und Primarschule a.i., René Wüthrich zusätzlich Teamleitung Schulhaus Dorf 1 + 2). Es fehlen Kim Pasternak (Leitung Schuldienste) und Barbara Ineichen (Schulsozialarbeit Sekundarstufe ab 1.1.2016).

Sozialarbeit an der Schule

Seit 2008 ist die Schulsozialarbeit in der Volksschulbildung des Kantons Luzern gesetzlich verankert und für die Sekundarschule verbindlich. Die Gemeinde Adligenswil hat ausgezeichnete Erfahrung mit den Unterstützungs- und Beratungsangeboten gemacht und bietet die Schulsozialarbeit seit diesem Jahr auch auf der Kindergarten- und Primarstufe an – freiwillig und «im Sinne einer guten Schule», wie Bildungsvorsteher Ferdinand Huber sagt. Die beiden Schulsozialarbeiter – auf der Sekundarstufe ist es bis Ende Jahr noch Larissa Lötscher, danach Barbara Ineichen, auf der Kindergarten- und Primarstufe ist es Alex Ehliger – sind Anlauf- und Beratungsstelle für Schüler. Sie verfolgen das Ziel, die Kinder und Jugendlichen in der persönlichen und sozialen Entwicklung im schulischen Umfeld zu unterstützen. Sie beraten aber auch Eltern und Lehrpersonen bei sozialen Fragen und Problemen und sie stellen bei Bedarf den Kontakt zu Fachstellen her. Sie helfen in Krisensituationen und bei der Erarbeitung und Umsetzung von Interventions-, Integrations- und Präventionsmassnahmen. Die schulische Sozialarbeit ist eine eigenständige Fachstelle innerhalb der Schule Adligenswil. Sie ist ein freiwilliges und niederschwelliges Angebot der Kinder- und Jugendhilfe und soll von den Beteiligten als unparteiische Institution wahrgenommen werden. Sie arbeitet nicht für die Schule, aber kooperiert eng mit ihr, um die Voraussetzungen für allfällige Veränderungsprozesse zu schaffen.

Blick hinter die Kulissen

In einer kleinen Serie hat das «Info Adligenswil» in den sechs Ausgaben dieses Jahres die unterschiedlichen Abteilungen der Gemeindeverwaltung vorgestellt. Den Abschluss macht heute das Ressort Bildung. Bisher berichteten wir über das Ressort Finanzen und Steuern (Nr. 185, 20. Februar 2015), das Ressort Soziales und Gesellschaft (Nr. 186, 24. April 2015), das Ressort Präsidiales (Nr. 187, 19. Juni 2015), das Ressort Sicherheit und Umwelt (Nr. 188, 21. August 2015) sowie das Ressort Bau (Nr. 189, 23. Oktober 2015).

ansprüche richten sich die Augen in Adligenswil immer wieder auf sein Ressort.

«Wir stehen in der Pflicht, einen wesentlichen Beitrag an den guten Ruf der Gemeinde zu leisten», weiss Ferdinand Huber. Das gelte auch für die ausserschulischen Angebote – etwa die Schulsozialarbeit, die es seit diesem Jahr auch an den Kindergärten und an der Primarschule gebe (siehe Kasten links) und für die Ostersportwoche. Gerade die Ostersportwoche, so wird aus dem Gespräch mit Ferdinand Huber klar, ist für den neuen Bildungsvorsteher zu einer Herzensangelegenheit geworden. «Wir unternehmen alles, um die Unterstützung zu finden, damit die Ostersportwoche auch 2016 stattfinden kann», versichert er.

Abklärungen zu Kehlhof-Schulhaus

Ein grosser Brocken, der in der nächsten Legislatur ansteht, ist die Sanierung der Schulanlage Kehlhof. Hier sehen das Jahresprogramm 2016 und die Finanz- und Aufgabenplanung 2016–2020 vor, dass zunächst Projekt- und Machbarkeitsstudien erstellt werden, um dann die Sanierung zu planen und in Angriff zu nehmen.

2016 wird in Adligenswil auch das zweite (freiwillige) Kindergartenjahr eingeführt. Dazu finden die ersten Informationsanlässe bereits Anfang Januar statt (siehe auch Seite 6).

STEFAN RAGAZ

Das Ressort Bildung

Geführt wird das Ressort Bildung der Gemeinde Adligenswil von Ferdinand Huber (Bild) in einem 45-Prozent-Pensum. Er wurde im Sommer 2015 als Gemeinderat und Bildungsvorsteher gewählt. Unterteilt ist das Ressort in fünf Abteilungen: Schule (mit Kindergarten/Primarschule und Sekundarschule), Musikschule, Schulgesundheit (mit Schularzt- und Schulzahnarzt-dienst, Schulzahnpflege-Prophylaxe und Ostersport), Schuldienste (mit Schulpsychologie, Logopädie und Psychomotorik) und Schulsozialarbeit (neben der Sekundar- auch auf Kindergarten-/Primarstufe).

Folgende Mitarbeiter gehören dem Ressort an:

Abteilung Schule: Ferdinand Huber (Bildungsvorsteher), Roland Sigrist und René Wüthrich (beide Schulleiter Kindergarten und Primarschule ad interim, ab 1.2.2016: Jürg Kraft), Christoph Lampart (Schulleiter Sekundarstufe), Ruth Burri (Schulsekretariat) sowie Teamleiter und Lehrpersonen.

Abteilung Musikschule: Peter Willimann (Musikschulleiter) sowie die Musiklehrerinnen und -lehrer.

Abteilung Schulgesundheit: Ferdinand Huber (Leiter), Schulärzte (Evellyne Felix, Kathrin Rast, Philipp Weber), Schulzahnarzt (Beat Huber), Schulzahnpflege-Propyhlaxe-Helferinnen (Rita Kneubühl, Rita Bissig).

Abteilung Schuldienste: Kim Pasternak (Schuldienstleitung und Logopädin), Katrin Knapp (Sekretariat Schulpsychologischer Dienst), Schulpsychologischer Dienst (Yvonne Schmed, Andrea Müller), Logopädie (Anna Wyss, Elisabeth Studer, Corina Weiss, Julia Gut-Burgsmüller, Sabina Sennhauser), Psychomotorik (Barbara Meyer, Monika Schürch).

Abteilung Schulsozialarbeit: Larissa Lötscher (Sekundarstufe, ab 1.1.2016: Barbara Ineichen), Alex Ehliger, Kindergarten und Primarschule).



Kindergarten und Primarschule Adligenswil

So läuft der Kindergarten- und Schuleintritt

Noch scheint das Schuljahr 2016/17 in weiter Ferne. Doch bereits jetzt gilt es sich um den Schuleintritt der Kinder zu kümmern. Anfang Januar findet ein Informationsabend statt.

Im Kanton Luzern besuchen die Schülerinnen und Schüler obligatorisch den Kindergarten während eines Jahres und ab dem Schuljahr 2016/2017 freiwillig während eines zweiten Jahres.

Kindergarteneintritt im Schuljahr 2016/2017

Obligatorisch: Kinder, die zwischen dem 1.11.2010 und dem 31.7.2011 geboren sind. Freiwillig: Kinder, die zwischen dem 1.8.2011 und dem 31.7.2012 geboren sind.

Anforderungen für das freiwillige Kindergartenjahr

Kinder mit Geburtsdatum zwischen 1. August 2011 bis zum 31. Juli 2012 haben die Möglichkeit, den Kindergarten freiwillig zu besuchen, sofern sie die folgenden Anforderungen erfüllen. Es besteht die Möglichkeit, den freiwilligen Kindergarten auch erst ab dem zweiten Semester (Start am ersten Montag im Februar bzw.

nach den Fastnachtsferien) zu besuchen.

- Die Kinder müssen ...
- ... sich von den Bezugspersonen lösen können.
 - ... an fünf Vormittagen den Kindergarten besuchen können.
 - ... die Blockzeiten bewältigen können (Unterricht von 8.15–11.45 Uhr).
 - ... von sich aus gerne in den Kindergarten gehen.
 - ... die Kindergartenregeln befolgen und den Alltag damit bewältigen können.
 - ... sich in Gruppen einbringen und integrieren können.
 - ... eine gewisse Selbständigkeit im Alltag mitbringen, zum Beispiel:

- Das Kind ...
- ... kann Kleider und Schuhe eigenständig an- und ausziehen.
 - ... trägt keine Windeln mehr und kann die Toilettengänge alleine bewältigen.
 - ... braucht keinen Nuggi oder kein Kuscheltüchlein mehr.

Die gesetzlichen Regelungen

- Zum Schul- und Kindergarteneintritt gelten folgende Regelungen (Verordnung SRL Nr. 400a, §12):
1. Kinder, die bis zum 31. Juli das 5. Altersjahr vollenden, haben im Schuljahr, welches am 1. August des gleichen Jahres beginnt, den Kindergarten zu besuchen.
 2. Die Erziehungsberechtigten können jüngere Kinder in den Kindergarten schicken, sofern diese die Anforderungen erfüllen.
 3. Die Erziehungsberechtigten können nicht schulfähige Kinder nach einem Gespräch mit der Schulleitung um höchstens ein Jahr vom Kindergarteneintritt zurückstellen.
 4. Die Schulleitung entscheidet über den Eintritt in die Primarschule, sofern sich die Kindergartenlehrperson und die Erziehungsberechtigten nicht einig sind.

Informationsabend zum Kindergarten

Zum Kindergartenjahr 2016/17 findet ein Informationsanlass statt – und zwar am **Dienstag, 5. Januar 2016, um 19.30 Uhr** in der Aula des Dorfschulhauses.

- ... kann sich selber beschäftigen.
- Schulweg**
- Der Schulweg ist Sache der Eltern. Sie müssen klären, wie dieser Weg von ihrem Kind begangen wird (mit den Eltern oder anderen Erwachsenen, in Gruppen mit grösseren oder gleichaltrigen Kindern). Es ist anzustreben, dass der Schul- bzw. Kindergartenweg von den Kindern selbständig bewältigt werden kann.
- Probezeit**
- Stellt sich nach Eintritt in den Kindergarten heraus, dass ein Kind den

Anforderungen noch nicht gerecht werden kann, so sucht die Lehrperson das Gespräch mit den Eltern. Eine Verschiebung des Schuleintritts ist in Ausnahmefällen möglich. Die Schulleitung entscheidet abschliessend.

Altersdurchmischter Kindergarten

Der zweijährige freiwillige Kindergarten wird in Adligenswil altersdurchmischt geführt.

Eintritt in die Primarschule

Grundsätzlich besuchen alle Kinder mindestens während eines Jahres den Kindergarten. Die Erziehungsberechtigten entscheiden gemeinsam mit den Kindergartenlehrpersonen über den Übertritt in die 1. Primarklasse. Eine längere Verweildauer als zwei Jahre im Kindergarten ist nur in Ausnahmesituationen möglich. Die Schulleitung entscheidet über den Eintritt in die Primarschule, sofern sich die Kindergartenlehrperson und die Erziehungsberechtigten nicht einig sind. Der Schulpsychologische Dienst kann zur Beratung beigezogen werden.

SCHULLEITUNG
KINDERGARTEN/PRIMARSCHULE

Schutz vor sexueller Gewalt

«Mein Körper gehört mir!»

Sexuelle Gewalt gegenüber Kindern ist immer noch stark verbreitet. Deshalb ist Prävention sinnvoll und wichtig – auch in der Schule. Dieser Verantwortung trägt die Schule Adligenswil Rechnung. Sie bietet den Kindern der 2. bis 4. Primarklassen die Möglichkeit, im Rahmen einer Wanderausstellung von Kinderschutz Schweiz das Bewusstsein zu stärken: «Mein Körper gehört mir!»

Unwissenheit wird ausgenutzt

Sexuelle Ausbeutung bedeutet, dass ein Erwachsener oder ein älterer Jugendlicher seine Macht zur Befriedigung eigener Bedürfnisse missbraucht. Die Unwissenheit und Abhängigkeit eines Kindes werden ausgenutzt, um es zu sexuellen Handlungen zu überreden oder zu zwingen. Heute wird angenommen, dass etwa jedes vierte Mädchen und jeder zehnte Knabe im Laufe der Kindheit Opfer sexueller Gewalt wird.

Interaktiver Parcours

Der interaktive Kinderparcours «Mein Körper gehört mir!» der Stiftung Kinderschutz Schweiz hat zum Ziel, Kinder in ihrem Selbstbewusstsein und in ihren Abwehrstrategien zu stärken. Anhand von sechs Mitmach-Stationen erfahren Mädchen und Jungen unter fachkundiger Führung spielerisch und in kindgerechter

Form Wichtiges über das Thema «sexuelle Gewalt» – ohne dabei verunsichert zu werden.

Altersgerechte Aufklärung

Eine solch altersgemässe Aufklärung sowie die Information über Handlungsmöglichkeiten und Hilfsangebote erhöhen den Schutz der Kinder vor sexueller Gewalt. Eine wirksame Prävention ist aber vor allem auf Eltern, Lehrpersonen und andere Bezugspersonen angewiesen. Aus diesem Grund hat sich die Schule Adligenswil entschieden, zusammen mit der Fachstelle für Sexualpädagogik die Wanderausstellung zu dieser Thematik zu organisieren.

Information für die Eltern

Die Kinder der 2. bis 4. Primarklassen werden gemeinsam mit den Schulklassen in der Woche vom 12. bis 15. Januar 2016 die Ausstellung besuchen. Für interessierte Eltern findet am Montag, **11. Januar 2016, um 19.30 Uhr** im grossen Mehrzwecksaal Teufmatt eine Informationsveranstaltung statt. Durch den Einbezug der wichtigsten Bezugspersonen der Schüler und Schülerinnen soll es gelingen, die Kinder präventiv zu schützen und wirksam zu stärken, damit aus ihnen keine Opfer werden.

ELISABETH MEIER,
TEAMLEITUNG KEHLHOF

Musikschule Adligenswil-Udligenswil

Reichhaltiges Angebot und Konzertprogramm

Die Musikschule Adligenswil-Udligenswil bietet ab 18. Februar 2016 einen neuen Kurs an: Rhythmik für 60+ mit Regula Balmer. Anmelde-schluss ist am 16. Januar 2016. Im Kurs geht es darum, sich zu abwechslungsreicher Musik zu bewegen und verbunden mit herausfordernden Reaktionsübungen das

Gleichgewicht zu verbessern und das Gehirn auf lustvolle Weise zu aktivieren (siehe [www.adligenswil.ch/Bildung/Musikschule/Publikationen/Rhythmik 60+](http://www.adligenswil.ch/Bildung/Musikschule/Publikationen/Rhythmik%2060%20%20)).

Konzerte in Adligenswil

Nachstehend finden Sie eine Zusammenstellung der bis zum Sommer

2016 geplanten Konzerte und Veranstaltungen. Kinder, Eltern und Interessierte sind herzlich zum Besuch der Veranstaltungen eingeladen. Informationen: Peter Willimann, Musikschulleiter, Zentrum Teufmatt/Telefon 041 375 77 84, musikschule@adligenswil.net

PETER WILLIMANN, MUSIKSCHULLEITER

Wann?	Anlass/Instrument	Lehrperson	Wo?
Donnerstag, 24.12, 15.30	Kinderfeier zu Weihnachten	Claudia Banz, Religionslehrerin – Anita Peter und Xylophonschüler	Pfarrkirche St. Martin
Freitag, 22.1., 18.00	Musizierstunde Klarinette und Saxofon	Bruno Jost	Schulhaus Dorf 2, Musikzimmer 3
Dienstag, 26.1., 18.30	Musizierstunde Blockflöte	Christin Gisler	Schulhaus Dorf 2, Musikzimmer 3
Mittwoch, 27.1., 19.00	Vortragsübung Klavier	Thomas Schicker	Schulhaus Dorf 2, Aula
Samstag/Sonntag, 20./21.2.	Musikschul-Weekend	Musikschule und Hochschule Luzern Musik	Sarnen
Donnerstag, 3.3., 19.00	Konzert – Keyboard	Laurenz Müller	Schulhaus Dorf 2, Musikzimmer 3
Dienstag, 8.3., 18.30	Schülerkonzert mit Trompete, Tenorhorn, Blockflöte	Sabine Schnyder	Schulhaus Dorf 2, Musikzimmer 3
Freitag, 18.3., 19.00	Frühlingskonzert	Musikschule	Aula Obmatt A
Donnerstag 24.2., 17.00	Musizierstunde Xylophon	Anita Peter	Schulhaus Dorf 2, Musikzimmer 3
Samstag 23.4., 9.30–12.00	Instrumentenparcours und Beratung mit Konzert	Musikschule	Zentrum Teufmatt
25. bis 29.4.	Unterrichtsbesuchswoche	Musikschule	Adligenswil und Udligenswil
Dienstag 26.4., 19.00	Vortragsübung Schlagzeug, E-Gitarre	Christine Wichser, Dave Decker	Schulhaus Obmatt, Aula Trakt A
Mittwoch 27.4., 19.00	Vortragsübung Schlagzeug, Xylofon, Saxofon	Christine Wichser, Daniel Kessler, Jürgen Hagenlocher	Schulhaus Obmatt, Aula Trakt A
Montag, 2.5., 19.00	Vortragsübung Klavier und Geige	Estelle Lustenberger, Léa Hennet	Teufmatt, Bühne
Dienstag 3.5., 19.00	Musizierstunde Klavier	Heidy Nyman	Teufmatt, Bühne
Donnerstag 19.5., 19.00	Vortragsübung Gitarre	Stefanie Schnider	Teufmatt, Bühne
Samstag 21.5., 10.30	Musizierstunde Querflöte	Christian Küng	Aula Obmatt A
Dienstag 14.6., 19.00	Vortragsübung Klavier	Simone Baumeler	Teufmatt, Bühne
Donnerstag 16.6., 19.00	Vortragsübung Gitarre	Andrée Baumeler	Teufmatt, Bühne
Samstag 18.6., ab ca. 16.00	Bläsertag	Musikschule und Feldmusik Adligenswil und Udligenswil	Zentrum Teufmatt und Schulhaus Obmatt
Samstag 25.6., 10.00	Open-Air-Matinée aller Ensembles	Musikschule	Vor dem Zentrum Teufmatt
Sonntag 26.6., 19.00	Französische Chansons mit Streicherensemble Adligenswil	Sänger und Sängerinnen von Barbara Jaggi	Schulhaus Obmatt, Arena

Last-Minute-Tageskarten

Die Gemeinde bietet den Einwohnerinnen und Einwohnern von Adligenswil zwei Gemeinde-Tageskarten an. Erhältlich sind diese bei der Gemeindekanzlei für 42 Franken pro Tag und Karte. Die Reservation kann maximal 90 Tage im Voraus erfolgen.

Reservationsmöglichkeiten:

- Online-Reservation unter www.adligenswil.ch
- Telefonische Reservation unter 041 375 77 77.
- Reservation am Schalter der Gemeindekanzlei, 2. Stock links, im Gemeindehaus.

Kurzentschlossene können, falls die Gemeinde-Tageskarten nicht bereits vergeben sind, von Montag bis Freitag ab 16.00 Uhr für den Folgetag, für den aktuellen Tag ab 8.00 Uhr und für das Wochenende jeweils am Freitag-nachmittag ab 16.00 Uhr Tageskarten für 30 Franken beziehen. Die Karten müssen am Schalter der Gemeindekanzlei (2. Stock, links) abgeholt und bar bezahlt werden. Reservationen für Last-Minute-Tageskarten sind nicht möglich.

GEMEINDEKANZLEI ADLIGENSWIL

Gemeinsam gegen Eis und Schnee

Im Winter bei Schnee und Eis können die optimalen Strassenzustände nicht zu jeder Zeit gewährleistet werden. Ausrüstung und Fahrverhalten sind stets den Umständen anzupassen. Sämtliche Verkehrsteilnehmer, auch Fussgänger, werden angehalten, auf die aktuellen örtlichen Verhältnisse Rücksicht zu nehmen. Bei Schneefall wird gebeten, auf Trottoirs keine Autos zu parkieren, ebenso keine Container und Kehrichtsäcke abzustellen. Nur so kann der Winterdienst optimal erfolgen.

Hecken, Sträucher und Bäume sind so zurückzuschneiden, dass die Strassen inklusive Gehwege frei bleiben und dass sie nicht durch Äste, die sich unter der Schneelast durchbiegen, versperrt werden.

Verantwortung der Hauseigentümer

In der Verantwortung der Hauseigentümer sind folgende Schneeräumungsarbeiten und Massnahmen gegen Glatteis:

- Räumung und Glatteisebekämpfung auf Garagenplätzen und Privatparkplätzen sowie auf Gehwegen und Zufahrtsstrassen auf der eigenen Liegenschaft;
- Räumung der Abfallcontainer-Plätze;
- Räumung der Dächer, inklusive der Entfernung von Eiszapfen.

Als Sofortmassnahme gegen Schnee und Glatteis stehen in unmittelbarer Nähe von steilen Fusswegen und Strassenpartien Streugutbehälter mit Splitt zur Verfügung.

GEMEINDE ADLIGENSWIL

Massnahmen nach dem Jahrhundertereignis vom 7. Juni 2015

Hochwasserschutz nimmt Formen an

Nach dem schweren Unwetter vom 7. Juni 2015 sind die ersten Schutzmassnahmen umgesetzt – vor allem im Gebiet Stuben. In anderen Ortsteilen laufen die Planungen und die Gespräche mit Grundeigentümern.

Beim Altmattbach, entlang des Stuben- und Lettenbachs, sind die nach dem Hochwasserereignis geplanten Massnahmen umgesetzt. Bei der Lösungsfindung war im Gebiet Stuben und Stiglisrain neben der zuständigen kantonalen Stelle (Amt für Verkehr und Infrastuktur, Abteilung Naturgefahren) auch die Gebäudeversicherung einbezogen worden.

Damit solche Umsetzungen möglich werden, ist auch das Einverständnis der direkt betroffenen Grundeigentümer erforderlich. Wir danken allen Beteiligten für das entgegengebrachte Verständnis und die konstruktiven Gespräche.

Schutz vor Jahrhundertereignissen

Beim Lösungsansatz ging es darum, bauliche Massnahmen zu treffen,

dass das sogenannte einhundertjährige Hochwasser entweder im Gerinne selber oder neben dem Gerinne so geleitet werden kann, dass bei den Liegenschaften in diesen Bereichen keine Schäden entstehen. Für Ausnahmeereignisse, die über dem vorgenannten Wert liegen, ist es Sache der Grundeigentümer, mit der Gebäudeversicherung Objektschutzmassnahmen abzusprechen.

Weitere Planungen laufen

Derzeit finden noch Gespräche mit dem Grundeigentümer der Hofzufahrt zur Kehlhofweid statt mit dem Ziel, dort Massnahmen umzusetzen, damit das Wasser aus dieser Hofzufahrt direkt in den Lettenbach (ursprünglicher natürlicher Abfluss) und nicht mehr über die Strassen, angefangen bei der Kehlhofhöhe, fliesst.

Weiter sind nach den Hochwasserereignissen noch Massnahmen beim Zentrumsweg, in der Obmatt, beim Zentrum Teufmatt, am Mühlebach und am Luzerbach bei der Udligenswilerstrasse in Abklärung oder Planung.

Die Betroffenen am Mühlebach werden im Januar 2016 zu einer Information eingeladen. Die Information im Gebiet Obmatt ist im Frühjahr 2016 vorgesehen.

BAUAMT ADLIGENSWIL



Im Gebiet Stuben hat die Gemeinde nach dem Unwetter vom 7. Juni 2015 umfassende Sanierungsmassnahmen realisiert.

Wasser für alle in Notlagen

Im vergangenen heissen und trockenen Sommer ist bei dem unten abgebildeten Brunnen im Ebnetgebiet immer das gleich kühle Wasser in gleicher Menge und in Trinkwasserqualität geflossen. An dieser Stelle möchten wir allen Beteiligten danken, dass dies beim Ausbau des Lettenbachs durch eine Neufassung der vorhandenen Quelle möglich wurde.

BAUAMT ADLIGENSWIL



Der Brunnen im Ebnetgebiet.

Abfallentsorgung in Adligenswil

Zusatzinformationen für Adligenswil

Christbaumentsorgung

Christbäume werden mit der normalen Grünabfuhr (erste Grünabfuhr im Jahr, Datum gemäss Sammelkalender) abgeholt.

Häckseldienst

- > Häckseldienst durch den Werkdienst (ohne Voranmeldung)
- > Daten: Bereitlegen jeweils am Montagmorgen in den Kalenderwochen: 8/12/15/41/43/45/48
- > Gebühren Häckseln (inkl. MwSt): erste 5 Minuten: Fr. 25.00, jede weitere Minute Fr. 5.00
- > Der Häcksel wird nicht abgeführt.

Bitte beachten:

Das Häckselgut ist mit der vollständig ausgefüllten und unterschriebenen grünen Häckselkarte zu versehen (Häckselkarte allenfalls vor Nässe schützen).

Die Häckselkarten liegen neu im Ökihof, Ebnetstrasse 9, auf oder können bei der Gemeindeverwaltung abgeholt oder angefordert werden (Dorfstrasse 4, 041 375 77 77). Für ein speditives Häckseln Ihres Gartenabraums (Baum- und Sträucherschnitt, verholzte Gartenpflanzen und Stauden):

- Das Schnittgut ist lose oder in offenen Behältern gut sichtbar am Strassenrand bereitzustellen.
- Trennen Sie Äste und Gartenabraum.
- Dicke Verzweigungen und Äste sind zu trennen.
- Äste und Zweige dürfen einen max. Durchmesser von 7 cm (Armdicke) nicht überschreiten.
- Das Material soll geordnet mit den dicken Astenden in Richtung Strasse geschichtet sein.
- Achten Sie darauf, dass das Schnittgut frei von Steinen und Metallteilen ist.
- Ein bereitgelegtes Plastik für das gehäckselte Material erleichtert das Aufräumen.

Nicht geordnetes Schnittgut wird nicht gehäckselte.

Tierkadaver-Entsorgung

- > Sammelstelle bei der ARA Rontal, Root, Tel. 079 211 17 64
- Montag bis Donnerstag: 7.00–12.00 Uhr und 13.15–17.00 Uhr
- Freitag: 7.00–12.00 Uhr und 13.15–16.00 Uhr

Altkleidersammlung

Der Texaid- oder Contex-Sammelsack wird mit der Briefpost zugestellt.

> Donnerstag, 10. März 2016

Umweltberatung

- > öko-forum, Bourbaki-Panorama Luzern, Löwenplatz 11, 6004 Luzern
- Telefon 041 412 32 32, info@oeko-forum.ch, www.ublu.ch

Ihr Sammelkalender

2016
Adligenswil

Kehricht



Jeden Dienstag
Ausser: 01. Nov
Ersatz: 31. Okt

Papier



04. Januar	01. Juli
29. Januar	05. August
02. März	09. September
01. April	07. Oktober
03. Mai	11. November
03. Juni	05. Dezember

Karton



06. Januar	06. Juli
01. Februar	05. August
01. März	07. September
01. April	04. Oktober
11. Mai	04. November
03. Juni	06. Dezember

Grünabfall



06. Januar	02. März
20. Januar	16. März
03. Februar	30. März
17. Februar	

13. April – 16. November
Jeden Mittwoch

30. November
14. Dezember
28. Dezember



real

Gratis-Abfalltelefon
0800 22 32 55
www.real-luzern.ch

Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2016

Zusätzliche Kurse im Morgenverkehr

Mit dem Fahrplanwechsel gehen auch einige Anpassungen auf der Linie 73 zwischen Luzern und Udligenswil einher. Verbessert wurden die Anbindungen am Morgen, ebenso verkehren mehr Kurse ins Widspüel.

Die wichtigsten Änderungen im Fahrplanangebot sind nachfolgend aufgeführt:

Linie 73 (Luzern–Udligenswil–Meierskappel–Rotkreuz):

Aufgrund des grossen morgendlichen Fahrgastaufkommens während der Schulzeit werden zwischen Udligenswil (alte Post) und Adligenswil (Dorf) in Richtung Luzern zusätzliche Kurse eingesetzt:

Udligenswil ab: 07.01 Uhr

Adligenswil ab: 07.39 / 08.09 Uhr

Zwischen Luzern (Bahnhof) und Udligenswil (alte Post) wird das Kursangebot am Sonntagnachmittag ebenfalls ausgebaut. Um 15.59 Uhr und 16.59 Uhr fährt jeweils ein neuer Kurs ab Luzern (Bahnhof).

Im Gegenzug wird aufgrund einer geringen Nachfrage zu den Nebenverkehrszeiten auf einige Kurse zwischen Adligenswil (Dorf) und Udligenswil (alte Post) verzichtet.

Das Quartier Widspüel wird neu direkt zwischen Luzern (Bahnhof) und

Adligenswil (Widspüel) erschlossen. Dies jeweils von Montag bis Freitag, 15-mal täglich.

Zudem werden die Fahrten zwischen Adligenswil (Dorf) und Luzern (Brüelstrasse) in Kombination mit der Linie 26 zeitlich besser verteilt.

Das Fahrplanangebot nach Rotkreuz wird praktisch unverändert beibehalten.

Linie 25/26 (Ebikon Bahnhof–Luzern Unterlöchli–Adligenswil–Luzern Brüelstrasse–Meggen Gottlieben):

Die Umsteigezeit in Ebikon auf die S-Bahn wurde verkürzt, dies führt zu schnelleren Verbindungen ins und vom Rontal.

Von Montag bis Freitag wird tagsüber die Fahrzeit von Adligenswil nach Meggen mit der Linie 25/26 um 10 bis 15 Minuten verkürzt. Die Standzeit in der Brüelstrasse entfällt.

Die neuen Fahrpläne mit den vollständigen Änderungen sind im offiziellen Kursbuch auf www.fahrplanfelder.ch verfügbar.

OLIVIER BUCHELI, SICHERHEITSVORSTEHER



Der Nachtstern verkehrt weiterhin zwischen Luzern und Meierskappel.

Nachtstern- statt Taxi-Fahrt

Der Gemeinderat Adligenswil hatte ursprünglich im Rahmen der Spar- und Stabilisierungsmassnahmen für das Jahr 2016 und die Folgejahre entschieden, den Nachtstern (Linie N7) aus dem Angebot zu streichen. An der Gemeindeversammlung vom 24. November 2015 stellten die Juso/SP Adligenswil und die Jungen Grünen/Grüne Adligenswil den Antrag, die Ausgaben für den Betrieb des Nachtsterns zu erhalten. Die Stimmberechtigten stimmten diesem Antrag grossmehrheitlich zu. Die Linie N7 ist somit für das Jahr 2016 gesichert.

Wie bis anhin werden zwei Kurse in der Nacht geführt. An der Gemeindeversammlung nahm eine erfreulich grosse Zahl junger Stimmberechtigter teil. Der Gemeinderat hofft, dass diese in Zukunft das Nachtstern-Angebot auch entsprechend nutzen. Denn wer den Nachtstern benützt und nicht das Taxi nimmt, entlastet den Gemeindefinanzhaushalt und trägt zum langfristigen Erhalt des Angebotes bei. Denn die Nutzer und die Gemeinde sind die alleinigen Finanzierer des Nachtsterns. Der Kanton beteiligt sich nicht an den Kosten. Details zu Fahrplan und Tarifen: www.nachtstern.ch

OLIVIER BUCHELI, SICHERHEITSVORSTEHER

Wildsträucher-Aktion 2015

Alle zwei Jahre können Wildsträucher gratis bei der Gemeinde bestellt und bezogen werden. Finanziert werden sie durch den Kanton. Wie schon 2013 wurden rund 190 Sträucher bestellt. Mit diesen regelmässigen Aktionen soll die Ausbreitung von einheimischen Sträuchern gefördert werden. Die einheimischen Pflanzen sind in ihrer Bedrohung durch Schädlinge, als Futterpflanzen für Insekten und Vögel, meist geeigneter als Exoten. Sie bereichern unsere natürliche Umwelt.

HARDY FLEISCHER, UMWELTKOMMISSION

So wenig Salz und Splitt wie möglich

Salz oder Splitt auf den Wegen im Quartier? Es bleiben zwei einfache Grundregeln:

- So viel Salz oder Splitt wie nötig, so wenig wie möglich und das am richtigen Ort.
- Schuhe mit robusten Sohlen oder gar einfache Fersen-Spikes verwenden, also selbst Verantwortung übernehmen.

Siehe auch: <https://uwe.lu.ch> (Suche: Merkblatt Winterdienst)

HARDY FLEISCHER, UMWELTKOMMISSION

In jedem Fall
gut beraten.

Bei Zeitungsprojekten überzeugen wir durch unsere persönliche Beratung und lösungsorientierte Zusammenarbeit. So landen wir zielsicher beim gewünschten Resultat.

Ringier | Print

Wir machen Zeitung

www.ringierprint.ch

CVP

Ursi Burkart-Merz
nominiert



Ursi Burkart-Merz, Gemeindepräsidentin seit 2008.

Ursi Burkart-Merz ist an der Parteiversammlung der CVP Adligenswil mit Akklamation für eine weitere Legislatur für das Gemeindepräsidium nominiert worden. Ursi Burkart-Merz unterstützt mit ihrer grossen Kompetenz und Erfahrung den Einstieg ins Geschäftsführungsmodell. Die Parteileitung wurde befugt, je nach Nominationen der anderen Parteien einen weiteren ausgezeichneten Kandidaten zu stellen.

Unterstützung für AGZ

Die CVP Adligenswil unterstützt die IG «Wohnen und Leben am Riedbach», um den lange gewünschten Wohn- und Lebensraum für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger zu realisieren. Gleichzeitig ruft sie zur Zeichnung von Darlehen für das Alters- und Gesundheitszentrum auf.

Neujahrsapéro im Zytturm

Am Freitag, 8. Januar 2015, um 18.30 Uhr findet der traditionelle Neujahrsapéro der CVP Adligenswil im Pfadiheim Zytturm am Stöckenweg statt. Alle sind herzlich eingeladen. Unter anderem erhalten wir einen Einblick in die Pfadiarbeit. Neben dem Rückblick auf das vergangene Jahr wird auch der Ausblick auf das neue Jahr mit den Wahlen des Gemeinderats und den verschiedenen Kommissionen nicht fehlen.

CVP braucht Unterstützung!

Mit der Abschaffung der Gemeindeversammlung wird die Partei ein wichtiger Partner der Gemeinde. Die CVP setzt sich in Adligenswil für Lösungen zum Wohl der Bevölkerung ein und ist an der Mitgestaltung unserer attraktiven Wohngemeinde aktiv beteiligt. Zeigen Sie selber Interesse oder melden Sie uns Personen, die sich für ein politisches Mandat oder die Mitarbeit in unserer Parteileitung interessieren. Unser Parteipräsident Joseph Durrer, 041 370 60 10, freut sich auf Ihren Anruf oder Ihr Mail: info@cvp-adligenswil.ch

JOSEPH DURRER, CVP ADLIGENSWIL

SP

2016 – eine neue Ära beginnt

Seit dem 24. November sind die Adligenswiler Gemeindeversammlungen Geschichte! Dass der Entscheid, mit dieser Tradition zu brechen, richtig war, zeigte die Anzahl Teilnehmer an der Derrniere. Mit 279 Besuchern vermochte auch diese die 10-Prozent-Grenze nicht zu knacken.

Bemerkenswerter Verzicht der SP

Interessant war diese Letzte aber allemal, und wie so oft war das anwesende Stimmvolk unberechenbar. Wie gewohnt startete der Abend mit den präsidentialen Ermahnungen an die Rednerinnen und Redner, sich kurz zu fassen. Für einmal hielt sich die SP an die Weisung und verzich-

tete, wahrscheinlich das erste Mal in ihren 30 Jahren, auf allgemeine Bemerkungen zum Budget.

Bildungskommission mit Herzblut

Dafür meldete sich die Bildungskommission das erste Mal an einer GV zu Wort. Mit viel Herzblut wurde ihr Antrag auf Lockerung der Sparmassnahmen vertreten – mit Erfolg! Auch der Nachtstern leuchtet weiter, und den Leseratten geht das Futter nicht aus. Aber! – Auch die Möglichkeit, Änderungsanträge zu künftigen Budgets zu stellen, ist Geschichte. Ist es in Zukunft überhaupt noch möglich, auf Abstimmungsvorlagen Einfluss zu nehmen?

Es ist! Wenn der Gemeinderat willens ist, die Bevölkerung mittels Echogruppen oder Vernehmlassungen frühzeitig in die Vorbereitung wichtiger Geschäfte miteinzubeziehen. Mit seiner Ankündigung, den Kontakt zu den Parteien zu intensivieren, hat der Gemeinderat schon ein erstes, positives Signal ausgesandt.

Und die Meinungsbildung? (Hand aufs Herz – wie oft haben Sie auf Grund der Voten an der GV ihre Meinung geändert?)

Wichtige Info-Veranstaltungen

In Zukunft wird es Info-Veranstaltungen geben. Da werden die Geschäfte vorgestellt und es ist, neben

den schriftlichen Unterlagen, eine gute Gelegenheit, sich schlaue zu machen. Da diese Abende nicht den strengen Regeln einer Gemeindeversammlung unterliegen, ist auch eine richtige Diskussion möglich.

AGZ ist der erste Testfall

Die Mehrheit hat sich für diese Form der Demokratie entschieden, also sollten wir sie mit all ihren Möglichkeiten nutzen. Die erste Gelegenheit, das neue System zu testen, ist die Abstimmung zum AGZ. Wir sehen uns an der Infoveranstaltung! Bis dahin wünschen wir allen besinnliche Festtage und einen guten Rutsch in ein spannendes 2016.

SP ADLIGENSWIL

FDP.Die Liberalen

Was bewirken die politischen Parteien in Adligenswil?

Die Parteipräsidien der sechs Parteien von Adligenswil haben sich seit März 2015 zum regelmässigen Gedankenaustausch getroffen. In einer gemütlichen Runde entstanden konstruktive Ideen, die Parteien konnten Synergien nutzen und gemeinsame Ziele verfolgen.

Es wäre etwas vermessen zu behaupten, dass dank diesen regelmässigen Treffen die Gemeindeversammlung abgeschafft oder das neue Führungsmodell mit einem Geschäftsführer eingeführt wurde. Entschieden haben primär Sie als Stimmbürger. Aber sicher haben wir Parteien mitgeholfen.

Projekte gemeinsam angepackt

Projekte, die allen – oder, sagen wir mal, den meisten Parteien – wichtig

waren, konnten im Jahr 2015 erfolgreich gemeinsam angepackt und umgesetzt werden.

Es ist allen Parteien wichtig, eine gute und offene Kommunikationskultur zu pflegen. In diesen Gesprächsrunden stellen wir fest, wo die Parteien gemeinsame Standpunkte haben oder Differenzen bestehen.

In wichtigen Fragen schnell einig

Bei der Abschaffung der Gemeindeversammlung und vor allem beim Wechsel des Führungsmodells waren sich schnell die meisten einig, dass etwas unternommen werden sollte. So ist zum Beispiel der gemeinsame parteiübergreifende Flyer für das CEO-Modell entstanden, der auch in Ihrer Haushaltung gelan-

det ist und der sicher viele Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zum Nachdenken angeregt hat.

Engagement lohnt sich

Die Parteilarbeit ist ehrenamtlich, sie ist intensiv, manchmal beflügelnd, manchmal ernüchternd, bewirken tut sie oft mehr, als man erwarten würde. Es lohnt sich also, bei den Parteien von Adligenswil mitzuwirken, weil man damit die Entwicklung unseres Dorfes beeinflussen kann. Es geht um die Zukunft unserer Dorfgemeinschaft und unserer Kinder. In einem Dorf kann manchmal der Einsatz von wenigen Personen grosse Änderungen bewirken! Leider leiden alle Parteien derzeit an Nachwuchsproblemen. Ich verstehe das, weil es ja in der heutigen oft-

mals hektischen Zeit nicht einfach ist, sich Zeit zu verschaffen für freiwillige Arbeit.

Aber es macht Spass, in der Politik tätig zu sein und die Resultate des eigenen Einsatzes zu sehen. Also lassen Sie sich ermutigen, im Jahr 2016 in einer Partei tätig zu sein. Falls Ihnen das aus zeitlichen Gründen nicht möglich ist, können Sie «Ihre» Partei auch finanziell unterstützen, was nicht weniger wichtig ist. Ich danke Ihnen bereits jetzt für Ihr Engagement im nächsten Jahr zum Wohl unserer Gemeinde Adligenswil.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

PETER STUTZ, CO-PRÄSIDENT,
FDP.DIE LIBERALEN ADLIGENSWIL

Gewerbeverein Adligenswil

Der Weihnachtsstern leuchtet wieder über Adligenswil

Alle Dorfbewohner kennen ihn. Er ist über 4,5 Meter hoch. Eindrücklich steht er oben auf dem Dottenberg und gehört seit vielen Jahren zum örtlichen Advents- und Weihnachtsbild. Es handelt sich um den leuchtenden Stern des Gewerbevereins Adligenswil.

Tradition in der Adventszeit

Bei sonnigem und trockenem Wetter traf sich der Vorstand des Gewerbevereins Adligenswil am Freitag, 27. November 2015, vor dem ersten Advent, beim Holzbauer Klaus Odermatt. Der grosse Weihnachtsstern wurde auf einen speziellen Anhänger gebunden und auf den Dottenberg transportiert. Vor Ort wurden die jährlichen Reparaturarbeiten durchgeführt und alle Glühlampen auf ihre Funktion getestet. Anschliessend erfolgte die Befestigung des Sterns am bestehenden Kreuz.

Nach der Montage wurden der Vorstand und der Holzbauer, wie bereits in den vergangenen Jahren, mit Weihnachtsguetzli und Glüh-



Der Vorstand des Gewerbevereins und der Holzbauer stellen das weihnachtliche Wahrzeichen von Adligenswil auf (von links): Markus Gabriel, Daniel Höhn, Klaus Odermatt, Manuela Luccarini, Roger Rölli und Hugo Britschgi.

wein von Vorstandsmitglied Roger E. Rölli verwöhnt.

Dank an die Bevölkerung

Mit dem leuchtenden Stern bedanken sich die Gewerbevereinsmitglieder bei der Adligenswiler Bevölkerung für die Berücksichtigung der einheimischen Firmen beim Einkauf

fen, Bauen und diversen anderen Dienstleistungen.

Denn nur mit der Unterstützung durch die regionale Kundschaft kann in Adligenswil ein attraktives, vielfältiges und starkes Gewerbe existieren.

Speziell in diesem Jahr wurde Pfarrer Hanspeter Wasmer als Ehrengast

eingeladen. Er war massgeblich daran beteiligt, dass die Vereine an der Chilbi keinen finanziellen Beitrag mehr leisten müssen. Ebenfalls hat er sich dafür eingesetzt, dass der Neuzuzügerapéro wieder stattfindet (der aufgrund der Sparmassnahmen vom Gemeinderat aus dem Budget gestrichen worden war) und die Jungbürger ebenfalls an diesen Anlass eingeladen wurden. Daher ein herzliches Dankeschön an Hanspeter Wasmer. Im Weiteren geht ein grosser Dank des Vorstandes an:

- Martha von Euw und Bruno Fürer, die uns jedes Jahr den Strom für den Weihnachtsstern kostenlos zur Verfügung stellen;

- alle Vereinsmitglieder für die Übernahme der wiederkehrenden Unterhalts- und Instandhaltungskosten des Sterns.

Wir wünschen allen Adligenswilerinnen und Adligenswilern eine schöne Adventszeit, ruhige Festtage und viel persönlichen und geschäftlichen Erfolg im Jahr 2016.

DER VORSTAND DES
GEWERBEVEREINS ADLIGENSWIL

Ludothek ist wieder offen

Die Ludothek Adligenswil erstrahlt nach intensiven Einräum- und Aus- rüstungsarbeiten in neuem Glanz! Kunden und ihre Kinder freuten sich auf die Wiedereröffnung am Sams- tag, 14. November 2015 – dies, nach- dem die Ludothek seit dem Unwet- ter vom 7. Juni 2015 geschlossen war.

Aus Anlass der Wiedereröffnung konnten auf dem Teufmattplatz die neuen Fahrzeuge getestet und gleich ausgeliehen werden. In der Ludothek gab es für alle Kaffee und Guetzi.

Spielbegeisterte Nachteulen

Noch im Foyer der reformierten Kirche hatte zuvor, am Freitag, 6. November, die Spielnacht stattgefunden. Das UG des Teufmatt war noch immer eine Baustelle.

Um 19.30 Uhr waren alle Tische schon gut besetzt und rund 35 spielbegeisterte Kinder, Jugendliche und Erwachsene warteten auf den Startschuss. Alle freuten sich über die grosse Auswahl an Gesellschaftsspielen. Uno, Dog, Chip-Chip Hurra, Flossen hoch, Canasta, Camel up und viele andere Spiele liessen die Herzen höher schlagen.



Die Ludothek wartet mit zahlreichen Neuheiten auf – auch das Spiel des Jahres 2015, Spinderella, gehört dazu.

In der Pause gab es Salziges und Süßes vom Apéro- und Kuchenbuffet. Nach einem gemütlichen Schwatz ging es gestärkt in die nächste Runde.

Das Team der Ludothek dankt der reformierten Kirche ganz herzlich für das Gastrecht.

Aussenfahrzeuge zum halben Preis

Ab sofort bis Ende Januar 2016 kosten alle Aussenfahrzeuge nur den

halben Preis. Für jedes Alter hat die Ludothek zudem neue Spiele: Spinderella – das Spiel des Jahres 2015 (ab 6 Jahren), Lumis (ab 10 Jahren), Cacao (ab 8 Jahren), Chef Alfredo (ab 5 Jahren), Badehose (ab 2 Jahren) und viele mehr.

Der letzte Ausleihtag im Jahr 2015 ist der Samstag, 19. Dezember. Der erste Ausleihtag im neuen Jahr ist der Dienstag, 5. Januar 2016.

LUDOTHEK ADLIGENSWIL

Wasserzählerstand jetzt online melden

Zu Jahresbeginn werden in Adligenswil wiederum die Wasserzählerstände abgelesen. Schon jetzt lädt die Wasserversorgung Adligenswil die Wasserbezüger dazu ein, ihren Zählerstand bequem auf der Website www.wv-adligenswil.ch online zu melden. Dies ist ab heute bis zum 3. Januar 2016 möglich. Somit erübrigt sich der Zutritt durch die Wasserversorgungsmitarbeitenden ins Haus.

Die Website der Wasserversorgung verfügt über eine einfache Melde-

maske. Egal ob auf PC, Notebook, Tablet oder Smartphone – die Internetseite wird auf allen Geräten optimal angezeigt.

Was tun bei Ortsabwesenheit?

Vom 4. bis 15. Januar 2016 werden die fehlenden Wasserzählerstände vor Ort durch Mitarbeitende der Wasserversorgung abgelesen. Gewähren Sie nur sich ausweisenden Personen Zutritt.

Sind Sie während der Ablesezeit
ortsabwesend?

- Dann senden Sie den Zählerstand vor Ihrer Abreise schriftlich an die Wasserversorgung.
- Oder teilen Sie bitte den Schlüsselstandort Ihrem Nachbarn mit.
- Noch einfacher: Melden Sie Ihren Zählerstand auf der Website www.wv-adligenswil.ch

Die Wasserversorgung wird auch im neuen Jahr rund um die Uhr dafür besorgt sein, dass Sie jederzeit einwandfreies Trinkwasser haben.

**MARKUS SCHMIDLI, GENOSSENSCHAFT
WASSERVERSORGUNG ADLIGENSWIL**

www.frauenbund-adligenswil.ch

Anmeldung per E-Mail: mail@frauenbund-adligenswil.ch

Verbringen Sie einen Nachmittag in ungezwungener Atmosphäre und lernen Sie verschiedene Kulturen über Gaumen und Sprache kennen.

Datum, Zeit und Ort: Freitag, 22. Januar 2016, 15.00–17.00 Uhr, Foyer Thomaskirche. Folgedaten: 11. März, 20. Mai, 26. August, 21. Oktober, 16. Dezember 2016.

Veranstalter: Frauenbund zusammen mit Ökumenische Gruppe «Eine Welt» und Asylbegleitgruppe Adligenswil.

Kosten: Fr. 5.–. Anmeldung und Auskunft: Lisbeth Bühler, 041 370 72 87, und Ursina Parr, Pfarrerin, 041 370 33 58.

Mit weniger Stress durch den Alltag. In der heutigen Zeit von Handys und Internet ist man ständig erreichbar und auf Abruf. Wir sind gefordert, selbst für den Ausgleich zu sorgen und die Grenzen zu setzen.

Datum, Zeit und Ort: Donnerstag, 14. Januar 2016, 19.00 Uhr bis ca. 21.00 Uhr, Zentrum Teufmatt.

Leitung: Rita Fischer, Mentaltraining, Mindfulness, Coaching.

Kosten: Fr. 25.– für Mitglieder, Fr. 45.– für Nichtmitglieder. Teilnehmerzahl mind. 10 Personen, Anmeldung und Auskunft bis 7. Januar 2016: Yvonne Kaufmann, 078 640 06 68.

Die Kirschtorte ist ein «kulinarisches Erbe der Schweiz». Besuchen Sie den imposanten Kirschkeller der Konditorei Treichler und erfahren Sie Historisches und Spannendes im «Zuger Kirschtorten Museum».

Datum, Zeit und Ort: Dienstag, 19. Januar 2016, Beginn der Führung um 14.00 Uhr, Dauer ca. 60 Minuten; Konditorei Treichler, Bundesplatz 3, Zug, Treffpunkt nach Anmeldung und Absprache.

Kosten: Fr. 35.– für Mitglieder, Fr. 55.– für Nichtmitglieder, plus Reisekosten. Teilnehmerzahl mind. 10, max. 25 Personen, Anmeldung und Auskunft bis 12. Januar 2016: Martha Hofstetter, 041 370 97 32.

Stammtisch mit Interventionen

Kampfkunst, Spiko, Flobert, Sweetheart-Position, Dan, Denkraum: Erstaunen und ein Austausch zwischen Sport- und Kulturvereinen waren die Absichten des Stammtisches, eines Soziokultur-Projekts im Rahmen des Studiums von Marcel Hörler und des Vereins Subkult. Der Stammtisch fand am 7. November statt.

Der Gastgeber, das Museum1, das sich auf dem Grundstück 837 im Winkelbühl befindetet, stellte sich als geeigneter Ort für den Stammtisch heraus. Dieser war Intervention *und* Inszenierung zugleich. Neben den Klub- und Vereinsmitgliedern als Stammgästen (Streicherensemble, Gewerbeverein, Frauenbund, Adliger Line Dance, Dosho Goshindo, Sankt-Martins-Chor, St. Martinskeller sowie der FC und der BC Adligenswil), nahmen auch Ursi Burkter-Merz und Ferdinand Huber als Vertreter des Gemeinderats teil.

Am Stammtisch wurde auf spielerische Weise zwischen den Vereins-

kulturen vermittelt. Dabei spielten Wörter, als Teil der Sprache und der unterschiedlichen Vereinskulturen, eine wichtige Rolle. Die Grundlage bildeten 16 Interviews mit Adligenswiler Sport- und Kulturvereinen.

Intensiver Ideenaustausch

Am Stammtisch wurde auch über Freiräume gesprochen, die in der Gemeinde zugelassen werden sollen; über die Zusammenarbeit, die gerade für kleinere vereinsübergreifende Anlässe von Nutzen ist; über die Risiken, die bei grossen Anlässen auftreten können, und über die teilweise fehlende Kommunikation unter den Vereinen.

Gemeinsam entstanden auch Ideen, zum Beispiel ein Adliger Kultur- und Sporttag («die Chilbi am Samstag»), ein Restaurant im Zentrum Teufmatt oder ein Fussballmatch zwischen Kulturschaffenden und Sportlern im Museum¹.

MARCEL HÖRLER

Mit einer grossartigen Lichtinstallation von Brigitte und Tino Steine-
mann-Reis krönen «grunder perren kunst&mehr» an der Luzerner Stras-
se 15 das erste Galeriejahr. Die Ausstellung ist am **Samstag, 19. Dezem-
ber 2015**, offen. Das Jahr 2016 steht bei Grunder-Perren im Zeichen der
Eröffnung des Neat-Basistunnels am Gotthard: «Transit Nord-Süd» zeigt
Künstler aus der Region im Dialog mit Kunstschaffenden aus dem Sü-
den in themenreichen Ausstellungen, bei denen ein breites Publikum
willkommen ist (www.grunderperren.ch).



streicherensemble
adligenswil

L'amour du violon

Jean Baptiste de Lully **Le triomphe de l'amour**
Ballett-Suite für Streichorchester

Johann Sebastian Bach **Konzert in a-Moll für Violine und Streicher**
Solistin: Daniela Müller, Violine

Frank Martin **Pavane „Couleur du Temps“**
für Streichorchester

Felix Mendelssohn **Konzert für Violine und Streichorchester**
in d-Moll
Solistin: Daniela Müller, Violine

Eintritt frei / Türkollekte

Jean Baptiste de Lully
Johann Sebastian Bach
Frank Martin
Felix Mendelssohn Bartholdy

Leitung: Simone Baumeler Vogler
Solistin: Daniela Müller, Violine

Samstag, 16. Januar 2016, 1930 Uhr
Marianischer Saal, Luzern

Sonntag, 17. Januar 2016, 1700 Uhr
Saal Zentrum Teufmatt, Adligenswil

www.streicherensemble-adligenswil.ch

Eltern-Kind-Treffen

Lerne andere Familien kennen. Bei gemütlicher Runde plaudern und sich austauschen, während die Kinder gemeinsam spielen – jeweils am Montagnachmittag von 14.30 bis 17.00 Uhr im Zentrum Teufmatt im Foyer der Thomaskirche in Adligenswil.
Daten: 11. und 25. Januar, 15. und 29. Februar, 14. März, 11. und 25. April, 9. und 23. Mai, 13. und 27. Juni. Weitere Daten folgen. Alle Eltern mit Kindern bis zum Spielgruppenalter und auch ältere Geschwister sind herzlich eingeladen.
Weitere Infos: Ariane Stampfli, 041 620 70 10.

ANITA STALDER

Anlässe des Samaritervers

Die Generalversammlung des Samaritervers Adligenswil findet am **Montag, 18. Januar 2016**, um 20.00 Uhr im kleinen Mehrzwecksaal OG Zentrum Teufmatt statt (Apéro um 19.30 Uhr). Am **Donnerstag, 25. Februar 2016**, wird die Monatsübung zum Thema «Magen-Darm-Trakt» durchgeführt (um 19.30 Uhr, Sitzungszimmer UG). Der nächste e-Nothilfekurs findet am **Samstag, 12. März 2016**, von 8.00–12.00 und 13.00–16.00 Uhr im Zentrum Teufmatt (reformierter Pfarreiraum UG) statt. Die Kosten betragen 135 Franken plus 15 Franken für e-Learning unter www.e-samariter.ch, die Theorie kann zu Hause am eigenen PC erarbeitet werden. Alle Angaben auch unter www.samariter-adligenswil.ch, Kursanmeldungen über:www.samariter-adligenswil.ch

ANNEMARIE ARNOLD,
SAMARITERVEREIN ADLIGENSWIL

Feldmusik Adligenswil

Von Legenden und Helden

Am 20. und 21. November lud die Feldmusik Adligenswil zum Jahreskonzert. Bereits zum 20. Mal leitete Daniel Fähndrich das Korps. Unter dem Motto «Legände ond Heldä» boten die Musikantinnen und Musikannten einen unterhaltsamen Konzertabend. Dass sie es dabei schafften, an zwei Abenden vor fast vollem Saal zu spielen, zeigt, dass sie das Publikum gewinnen und Begeisterung wecken können. Den Abend starteten sie mit einer Ehrung einer lokalen Legende: «Am Wasserrad» von Sepp Sager. Er, der einst selbst Mitglied der Feldmusik war, hat diesen wunderschön klingenden Marsch komponiert. Im Anschluss folgte «Hakuna Matata» von Elton John, den meisten bekannt aus dem Film Lion King. Einen ersten Höhepunkt bot der Solovortrag von Sepp Kost auf seinem Cornett. Souverän und in schönstem Ton gab er die grossartige Melodie «Der einsame Hirte» aus der Feder von James Last zum Besten. Den tosenden Applaus hatte er sich mit seiner perfekten Darbietung verdient.

Brillantes Beatles-Medley

Volle Konzentration war anschliessend beim ganzen Korps gefragt. Das Medley «Brilliant Beatles», wie es schon sagt, ein Beatles-Medley, forderte von den Musikantinnen und Musikanten viel Fingerspitzengefühl. Auch da stellten sie ihre Vielseitigkeit unter Beweis. Eleganter Abschluss vor der Pause: «Marching with Sousa», das Marsch-Medley von John Philip Sousa, rundete den ersten Teil des Abends perfekt ab. Den zweiten Teil des Konzertabends eröffnete die Jugendmusik Adligenswil-Udligenswil unter der Lei-



Fredy Bättig führte als Wilhelm Tell gekonnt durch die beiden Abende.



Auch die Solisten begeisterten – hier Sepp Kost mit «Der einsame Hirte».

tung von Rainer Peter. Auch sie punktete beim Publikum, was mit grossem Beifall belohnt wurde.

Spezielles Zusammenspiel

Eine Besonderheit des Abends bot das Zusammenspiel der Jugendmusik mit der Feldmusik. Beide Formationen trugen das mottogebende Stück «Legände u Heldä» von Rapper Bligg vor. Ganz spezielle Unterstützung erhielten sie von Sängerinnen und Sän-

gern der Musikschule Adligenswil – wahrlich ein besonderer Ohrenschmaus, der bei den Zuhörern einen Sturm der Begeisterung auslöste.

Udo Jürgens, ABBA, Beny Rehmann

Wer kennt sie nicht, die legendären Hits von Udo Jürgens? Viele bekannte Melodien waren zu hören im Medley «Best of Udo Jürgens». Etwas ruhiger war dann die Fortsetzung mit der Titelmelodie aus den Filmen von Winnetou. Das Ende eines spannenden Konzertabends startete mit dem fulminanten Werk der Popgruppe ABBA «Does Your Mother Know», das genauso begeisterte wie das Schlussstück «Best of Beny Rehmann». Den tosenden Applaus verdankte die Feldmusik mit den zwei Zugaben «Alls was bruchsch uf dr Welt» und «Auf der Vogelwiese». Mit viel Witz führte Wilhem Tell alias Fredy Bättig gekonnt durch den Abend – durch einen wahrlich genussreichen Abend mit viel Unterhaltung und vielen bekannten Melodien.

RUEDI ZWYER, FELDMUSIK ADLIGENSWIL

Raum für kulturelle Begegnung nutzen

Wir stehen Ihnen zur Seite! Der Kulturverein St. Martinskeller stellt seinen Vereinsraum für die kreative Nutzung als Kulturtreffpunkt zur Verfügung. Sie haben Ideen für einen spannenden Diskussionsabend und wissen nicht, wo anfangen mit der Organisation? Sie möchten einen Literaturzirkel ins Leben rufen, es fehlen Ihnen die Einladungskarten und Plakate? Sie suchen eine Plattform für Performances im kleinen Rahmen. Sie kennen ambitionierte Künstler, die gerne ihre Werke präsentieren möchten, aber die Durchführung einer Ausstellung ist viel zu aufwendig? Wir stehen Ihnen zur Seite. Sprechen Sie unsere Präsidentin Felicitas Marbach telefonisch an (041 320 11 01) oder benutzen Sie das Kontaktformular unter www.stmartinskeller.ch/kontakt.html Wir freuen uns auch über ein persönliches Gespräch mit Ihnen an unserem nächsten öffentlichen Anlass:

Am 21. Dezember um 21 Uhr ist Four-Seasons-Zeit

Der St. Martinskeller öffnet seine Türe wieder für alle Neugierigen. Wir bieten eine besondere Weltreise für das weihnachtlich gestimmte Ohr: «Das Ich und das Du und noch mehr dazwischen» mit Philipp Leon Fankhauser (Gesang / Gitarre) und Roger Konrad (Posaune). «Es sind zwölf feine Songs geworden, zwölf Gedichte, welche verbunden mit der Musik kleine, unterschiedliche Welten beschreiben und bedeuten. Roger Konrad zeichnet Linien nach, verstärkt, führt weiter und gibt den Songs zusätzlichen Raum. Mittlerweile ist das Programm noch gewachsen und es gibt noch einige Stücke mehr zu hören.» (www.philippoleon.com) Die Veranstaltung findet im St. Martinskeller im Sigristenhaus hinter der Kirche in Adligenswil statt. Erreichbar ist der St. Martinskeller mit der Postautolinie 73 vom Bahnhof Luzern nach Rotkreuz oder der VBL-Linie 26 bis Adligenswil Dorf. Der Eintritt ist frei (Türkollekte). Weitere Infos: www.stmartinskeller.ch

FELICITAS MARBACH/GESCHE HARMS, KULTURVEREIN ST. MARTINSKELLER ADLIGENSWIL



Philipp Leon Fankhauser spielt am 21. Dezember im St. Martinskeller in Adligenswil. Foto: Pad Enn

Konfettistubete

Im OX z'Adlige



Mit de Kappälle
Glück in Stall!

Gastauftritt der Mölibachgeischter Adlige

Samstag 6. Februar 2016
19.00 Uhr bis 2.00 Uhr

Göiggu und Maskeraden sind herzlich willkommen!

www.feuerwehrverein-adligenswil.ch

Theatergesellschaft Adligenswil
Bezahlt wird 2016 nicht

Unaufhaltsam wuchernde Benzpreise, Teuerung im Energiesektor und bedächtige, aber kontinuierliche Preissteigerungen in der Lebensmittelbranche – überall geht es um Geld und darum, einem möglichst viel davon aus der Tasche zu ziehen. Es reicht! Wir sagen: «Bezahlt wird nicht!»

Stück von Dario Fo

Im Jahr 2016 ist der Konsumwahnsinn bereits ein alter Bekannter. Dario Fo, aus dessen Feder «Bezahlt wird nicht» stammt, entlarvte ihn schon in den 70er Jahren: Das Stück über «proletarischen Einkauf» und «zivilen Ungehorsam» kam 1974 zur Uraufführung und sorgte reichlich für Tumulte. Fos Ausgangspunkt ist eine fiktive Supermarktszene in einem Mailänder Vorort. Zwei einkaufswütige Frauen stellen fest, dass die Preise übermässig gestiegen sind. Deshalb wollen sie nur die Hälfte, schliesslich gar nichts mehr für die hochgehandelten Waren zahlen – sprich:

Sie wollen umsonst einkaufen. Einige Monate nach der Uraufführung des Stücks wurden die fiktiven Umstände real. Wagemutige Systemkritiker setzten den Kampf gegen die Preistreiberei in die Tat um. In der Konsequenz wurde Fos Stück der Aufhetzung zur Kriminalität bezichtigt.

Zwei Paare wagen einen Trip

Vier Jahrzehnte später wagen im Theater Adligenswil die zwei Paare Giovanni/Antonia und Luigi/Margherita – allesamt beste Freunde – erneut den Trip zwischen Loyalität und Aufbegehren, Selbstironie und Galgenhumor. Wir erleben mit ihnen einen Tag und eine Nacht, grosse und kleine Sorgen, einen Ladendiebstahl, einen aufgeblasenen Carabiniere und den alltäglichen politischen Wahnsinn, der bis heute anhält. Reservationen ab 1. Januar 2016 unter www.theateradligenswil.ch

PIUS RÖSLI,
THEATERGESELLSCHAFT ADLIGENSWIL

